

ORACLE CLOUD SERVICES-VERTRAG

Dieser Oracle Cloud Services-Vertrag (dieser „Vertrag“) wird zwischen der ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG („Oracle“, „wir“, „uns“ oder „unser(e)“) und **der im Auftrag genannten natürlichen oder juristischen Person („Sie“, „Ihnen“ oder „Ihr(e)“)** abgeschlossen. Dieser Vertrag legt die Bedingungen fest, denen die im Rahmen dieses Vertrags erteilten Aufträge unterliegen.

1. Nutzung der Services

1.1 Wir stellen Ihnen die in Ihrem Auftrag aufgeführten Oracle Services (die „Services“) gemäß diesem Vertrag und Ihrer Bestellung zur Verfügung. Sofern in diesem Vertrag oder in Ihrem Auftrag nichts anderes vereinbart wurde, haben Sie das nicht ausschließliche, weltweite, beschränkte Recht, die Services während des in Ihrem Auftrag festgelegten Zeitraums ausschließlich für Ihren internen Geschäftsbetrieb zu nutzen, sofern es nicht gemäß diesem Vertrag oder dem Auftrag früher beendet wird (der „Leistungszeitraum“). Sie dürfen Ihren Benutzern die Nutzung der Services zu diesem Zweck gestatten, und Sie sind dafür verantwortlich, dass diese dabei die Bestimmungen dieses Vertrags und Ihres Auftrags einhalten.

1.2 Die Leistungsbeschreibungen beschreiben und regeln die Services. Wir sind während des Leistungszeitraums berechtigt, die Services und die Leistungsbeschreibungen zu aktualisieren, um unter anderem Änderungen in Bezug auf Gesetze, Rechtsvorschriften, Regeln, Technologie, Industriepraktiken, Systemnutzungsverhalten und die Verfügbarkeit von Inhalten Dritter Rechnung zu tragen. Durch solche Aktualisierungen der Services oder der Leistungsbeschreibungen durch Oracle wird jedoch der Umfang der Leistung, Funktionalität, Sicherheit oder Verfügbarkeit der Services während des Leistungszeitraums Ihres Auftrags nicht wesentlich verringert.

1.3 Es ist Ihnen nicht gestattet, und Sie dürfen andere nicht veranlassen oder ihnen gestatten: (a) die Services zu verwenden, um Personen zu belästigen, Schäden oder Verletzungen von Personen oder Eigentum zu verursachen, Materialien zu veröffentlichen, die falsch, verleumderisch, belästigend oder obszön sind, Datenschutzrechte zu verletzen, Fanatismus, Rassismus, Hass oder Leid zu fördern, unerbetene Massen-E-Mails, „Junk-E-Mails“, „Spam“ oder Kettenbriefe zu versenden, Eigentumsrechte zu verletzen, oder auf sonstige Weise gegen geltendes Recht, Verordnungen oder Vorschriften zu verstoßen, (b) Benchmark-, Verfügbarkeits- oder Leistungstests der Services durchzuführen oder offenzulegen oder (c) Netzerkennung, Port- und Service-Identifizierung, Schwachstellen-Scans, Knacken von Passwörtern, Remote-Zugriff-Tests oder Penetrationstests der Services durchzuführen oder offenzulegen (die „Richtlinie zur akzeptablen Nutzung“). Neben anderen Rechten, die wir durch diesen Vertrag und Ihren Auftrag haben, haben wir das Recht, Abhilfemaßnahmen zu ergreifen, wenn gegen die Richtlinie zur akzeptablen Nutzung verstoßen wird, und zu diesen Abhilfemaßnahmen können das Entfernen oder Deaktivieren des Zugriffs auf Materialien gehören, die gegen diese Richtlinie verstoßen.

2. Vergütung und Zahlung

2.1 Alle zahlbaren Vergütungen sind innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Erteilte Aufträge können weder storniert werden, noch können die Beträge erstattet werden, sofern es in diesem Vertrag oder in Ihrem jeweiligen Auftrag nicht anders vereinbart ist. Sie stimmen zu, alle nach geltendem Recht erhobenen Verkaufs-, Mehrwert- oder ähnlichen Steuern zu zahlen, die wir für die von Ihnen bestellten Services entrichten müssen, wobei hiervon die auf der Grundlage unseres Einkommens erhobenen Steuern ausgenommen sind. Darüber hinaus erstatten Sie uns alle angemessenen Aufwendungen im Zusammenhang mit bestellten Services, die keine Cloud Services von Oracle sind, beispielsweise Beratungsleistungen. Solche Aufwendungen sowie Steuern sind in den in einem Auftrag für Services genannten Vergütungen nicht inbegriffen.

2.2 Wenn Sie die Menge der bestellten Services überschreiten, müssen Sie die überschreitende Menge unverzüglich erwerben und die entsprechende Vergütung dafür zahlen.

2.3 Sie nehmen zur Kenntnis, dass Sie möglicherweise mehrere Rechnungen für die bestellten Services erhalten. Rechnungen werden Ihnen gemäß der Oracle Richtlinie für Fakturierungsstandards (Oracle Invoicing Standards Policy) zugestellt, die unter <http://oracle.com/contracts> eingesehen werden kann.

3. Schutzrechte und Einschränkungen

3.1 Sie oder Ihre Lizenzgeber behalten alle Eigentumsrechte und gewerblichen Schutzrechte an Ihren Inhalten. Wir oder unsere Lizenzgeber behalten alle Eigentumsrechte und gewerblichen Schutzrechte an den Services, davon abgeleiteten Werken und allen von uns oder in unserem Auftrag im Rahmen dieses Vertrags entwickelten oder bereitgestellten Arbeitsergebnissen.

3.2 Möglicherweise haben Sie durch Nutzung der Services Zugriff auf Inhalte Dritter. Sofern in Ihrem Auftrag nichts anderes dargelegt ist, unterliegen sämtliche Eigentumsrechte und gewerblichen Schutzrechte an Inhalten Dritter sowie die Nutzung dieser Inhalte gesonderten Bestimmungen Dritter, die zwischen Ihnen und dem jeweiligen Dritten vereinbart wurden.

3.3 Sie räumen uns das Recht ein, Ihre Inhalte zu hosten, zu verwenden, zu verarbeiten, anzuzeigen oder zu übertragen, um die Services gemäß diesem Vertrag und Ihrem Auftrag bereitzustellen. Sie tragen die alleinige Verantwortung für die Richtigkeit, Qualität, Integrität, Rechtmäßigkeit, Zuverlässigkeit und Angemessenheit Ihrer Inhalte sowie für die Beschaffung sämtlicher Rechte im Zusammenhang mit Ihren Inhalten, die Oracle zur Erbringung der Services benötigt.

3.4 Es ist Ihnen nicht gestattet, und Sie dürfen andere nicht veranlassen oder Ihnen gestatten: (a) irgendeinen Teil der Services zu verändern, abgeleitete Werke davon zu erstellen, zu disassemblieren, zu dekompileieren, zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu reproduzieren, wieder zu veröffentlichen oder zu kopieren (darunter Datenstrukturen oder ähnliche Materialien, die von Programmen produziert werden), (b) auf die Services zuzugreifen und sie zu verwenden, um mit Oracle konkurrierende Produkte oder Services direkt oder indirekt zu erstellen oder zu unterstützen, oder (c) die Services zu lizenzieren, zu verkaufen, zu übertragen, abzutreten, zu vertreiben, auszulagern, Timesharing oder Servicebüronutzung der Services zu gestatten, sie kommerziell zu verwerten oder Dritten zur Verfügung zu stellen, außer wie durch diesen Vertrag oder Ihren Auftrag zugelassen.

4. Geheimhaltung

4.1 Aufgrund dieses Vertrags dürfen die Parteien Informationen, die vertraulich sind („vertrauliche Informationen“), offenlegen. Vertrauliche Informationen sind auf die vertraglich vereinbarten Bestimmungen und Preise, Ihre Inhalte in den Services sowie auf alle zum Zeitpunkt der Offenlegung ausdrücklich als vertraulich gekennzeichneten Informationen beschränkt.

4.2 Vertrauliche Informationen der jeweiligen Partei umfassen nicht Informationen, die: (a) ohne Zutun oder Unterlassen der anderen Partei öffentlich bekannt sind oder werden, (b) vor der Offenlegung im rechtmäßigen Besitz der anderen Partei waren und deren Besitz die andere Partei weder direkt noch indirekt über die offenlegende Partei erhalten hat, (c) der anderen Partei rechtmäßig von einem Dritten ohne Einschränkung zur Geheimhaltung offengelegt werden, oder (d) von der jeweils anderen Partei unabhängig entwickelt werden.

4.3 Jede Partei erklärt sich bereit, für die Dauer von fünf Jahren ab der Offenlegung von vertraulichen Informationen durch die offenlegende Partei keine vertraulichen Informationen der jeweils anderen Partei gegenüber Dritten, die nicht im folgenden Satz angeführt sind, offenzulegen. Wir schützen jedoch die Vertraulichkeit Ihrer Inhalte in den Services, sofern sich diese Informationen in den Services befinden. Die Parteien dürfen vertrauliche Informationen nur den Mitarbeitern, Vertretern oder Unterauftragnehmern offenlegen, die sie ebenso wirksam gegen eine nicht autorisierte Offenlegung schützen, wie es gemäß diesem Vertrag vorgesehen ist, und jede Partei ist berechtigt, die vertraulichen Informationen der anderen Partei in einem rechtlichen Verfahren oder gegenüber einer staatlichen Stelle offenzulegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Oracle gewährleistet eine vertrauliche Behandlung Ihrer in den Services befindlichen Inhalte in Übereinstimmung mit den Sicherheitspraktiken von Oracle, die in den für Ihren jeweiligen Auftrag geltenden Leistungsbeschreibungen definiert sind.

5. Schutz Ihrer Inhalte

5.1 Bei der Erbringung der Services hält Oracle die Oracle Datenschutzrichtlinien ein, die für die bestellten Services gelten. Oracle Datenschutzrichtlinien können unter <http://www.oracle.com/us/legal/privacy/overview/index.html> eingesehen werden.

5.2 Der *Datenverarbeitungsvertrag von Oracle für Oracle Cloud Services* (der „Datenverarbeitungsvertrag“), der unter <http://www.oracle.com/dataprocessingagreement> eingesehen werden kann und der durch Verweis darauf Bestandteil dieses Vertrags wird, beschreibt, wie Oracle personenbezogene Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen, im Rahmen der Bereitstellung der Services verarbeitet, sofern in Ihrem Auftrag nichts anderes dargelegt ist. Sie erklären sich damit einverstanden, alle erforderlichen Zustimmungen und Freigaben zu beschaffen, die für Ihre Nutzung und unsere Bereitstellung der Services nötig sind.

5.3 Oracle schützt Ihre Inhalte wie in den Leistungsbeschreibungen dargelegt; darin werden die administrativen, physischen, technischen und sonstigen Schutzmaßnahmen festgelegt, die auf Ihre Inhalte in den Services angewendet werden, und es werden sonstige Aspekte der Systemverwaltung beschrieben, die auf die Services anwendbar sind. Wir und unsere Konzerngesellschaften können bestimmte Aspekte der Services (z. B. Administration, Wartung, Unterstützung, Disaster Recovery, Datenverarbeitung usw.) von Standorten und/oder durch den Einsatz von Unterauftragnehmern weltweit durchführen.

5.4 Sie sind für Sicherheitslücken und die Konsequenzen dieser Lücken verantwortlich, die durch Ihre Inhalte, einschließlich Viren, Trojaner, Würmer oder sonstige schädliche Programmroutinen, die in Ihren Inhalten enthalten sind, oder die durch Ihre Nutzung der Services in einer Weise entstanden sind, die nicht den Bestimmungen dieses Vertrags entspricht. Sie dürfen Ihre Inhalte Dritten gegenüber offenlegen oder an Dritte übertragen, oder uns anweisen, dies zu tun; im Falle einer solchen Offenlegung oder Übertragung tragen wir keine Verantwortung für die Sicherheit oder Vertraulichkeit solcher Inhalte, die sich außerhalb von Oracle befinden.

5.5 Sofern in Ihrem Auftrag (einschließlich in den Leistungsbeschreibungen) nichts anderes dargelegt ist, dürfen Sie uns keinen Zugriff auf Gesundheits-, Zahlungs- oder ähnlich sensible persönliche Informationen gewähren, die bestimmte Datensicherheitsverpflichtungen für die Verarbeitung solcher Daten auslösen, welche über die Verpflichtungen in den Leistungsbeschreibungen hinausgehen. Sofern verfügbar, können Sie von uns Services erwerben (z. B. Oracle Payment Card Industry Compliance Services), die auf bestimmte, für Ihr Geschäft oder Ihre Inhalte geltende Datenschutzanforderungen abgestimmt sind.

6. Sachmängel

6.1 Die Parteien sind sich einig, dass die im Rahmen dieses Vertrags geschuldeten Services einen neuartigen und vielgestaltigen Leistungstyp darstellen und dass im Fall etwaiger Leistungsstörungen die Anwendung der besonderen Gewährleistungsvorschriften des BGB-Schuldrechts den Interessen der Parteien nicht gerecht würde. Es wird daher vereinbart, dass im Zusammenhang mit Leistungsstörungen stattdessen ausschließlich die nachfolgenden Bestimmungen gelten.

6.2 Wir gewährleisten, dass wir die Services während des Leistungszeitraums mit wirtschaftlich vernünftiger Sorgfalt und Fertigkeit in allen wesentlichen Belangen wie in den Leistungsbeschreibungen dargelegt erbringen werden.

Wir gewährleisten nicht die fehler- oder unterbrechungsfreie Erbringung der Services oder die Behebung aller Fehler der Services oder die Erfüllung Ihrer Anforderungen oder Erwartungen durch die Services. Wir sind nicht für Probleme im Zusammenhang mit der Leistung, der Funktion oder der Sicherheit der Services verantwortlich, die sich aus Ihren Inhalten oder den Inhalten Dritter oder aus von Dritten erbrachten Leistungen ergeben.

6.3 Tritt eine Leistungsstörung auf, so sind Sie verpflichtet, uns unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen ab Kenntnis, eine schriftliche Rüge zukommen zu lassen, welche den Fehler in den Services beschreibt (einschließlich einer möglicherweise bereits vorliegenden Service Request-Nummer). Unterbleibt eine solche Rüge, sind Ansprüche und Rechte wegen der jeweiligen Leistungsstörung, soweit sie für Sie erkennbar war, ausgeschlossen.

6.4 Auf eine Rüge nach Ziffer 6.3 hin sind Sie verpflichtet, Oracle Gelegenheit zu geben, die gerügte Leistungsstörung zu beheben. Wenn dies im Wesentlichen gelingt, so gilt eine etwaige Pflichtverletzung von Oracle als behoben. Kann die Leistungsstörung dagegen innerhalb einer angemessenen Frist nicht behoben werden, so haben Sie das Recht, den jeweils betroffenen Auftrag mit einer angemessenen Auslauffrist außerordentlich zu kündigen. Hat Oracle die Leistungsstörung zu vertreten, so können Sie statt oder neben einer Kündigung den Ihnen entstandenen Schaden in dem in Ziffer 7 festgelegten Umfang geltend machen. Sämtliche Ansprüche und Rechte wegen einer Leistungsstörung verjähren in sechs Monaten ab dem Zeitpunkt, in dem diese erstmals gerügt wurde oder nach Ziffer 6.3 hätte gerügt werden müssen.

7. Haftungsbeschränkung

Oracle leistet Schadenersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund (z.B. aus rechtsgeschäftlichen und rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnissen, Pflichtverletzung und unerlaubter Handlung), nur in folgendem Umfang:

- Bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit und bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz gelten die gesetzlichen Regelungen.
- Die Haftung bei Vorsatz ist unbeschränkt.
- Bei grober Fahrlässigkeit haftet Oracle außer bei Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen, für einfache Erfüllungsgehilfen beschränkt auf den typischen und bei Abschluss des jeweiligen Auftrags vorhersehbaren Schaden, für gesetzliche Vertreter und leitende Angestellte jedoch unbeschränkt. Die unbeschränkte Haftung gilt auch für grob fahrlässige Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen, durch einfache Erfüllungsgehilfen.
- Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen, haftet Oracle in Höhe des bei Abschluss des jeweiligen Auftrags typischerweise vorhersehbaren Schadens, höchstens jedoch auf einen Betrag in Höhe der von Ihnen gemäß jenes Auftrags geleisteten Zahlungen für die insgesamt beauftragten Services für den Zeitraum von zwölf (12) Monaten vor dem anspruchsbegründenden Ereignis.
- Eine verschuldensunabhängige Haftung auf Schadenersatz für bei Abschluss dieses Vertrages, bei Abschluss des jeweiligen Auftrags oder bei Beginn des jeweiligen Leistungszeitraums vorliegende Leistungsstörungen ist ausgeschlossen.

Im Übrigen ist die Haftung von Oracle ausgeschlossen.

Oracle bleibt der Einwand des Mitverschuldens vorbehalten. Sie haben insbesondere die Pflicht zur Datensicherung und zur Virenabwehr nach dem aktuellen Stand der Technik. Die Datensicherung muss in anwendungsadäquaten Abständen erfolgen, mindestens jedoch einmal täglich, so dass die Wiederherstellung der Daten mit vertretbarem Aufwand sichergestellt ist. Im Falle eines von Oracle zu vertretenden Datenverlustes haftet Oracle nur in Höhe des Aufwands, der bei ordnungsgemäßer Datensicherung und Virenabwehr entsteht.

8. Freistellung

8.1 Falls ein Dritter Ansprüche gegen Sie oder uns („Empfänger“, entweder Sie oder wir, je nachdem, welche Partei das Material empfangen hat) mit der Begründung geltend macht, dass von Ihnen oder uns („Anbieter“, entweder Sie oder wir, je nachdem, welche Partei das Material bereitgestellt hat) gelieferte und vom Empfänger verwendete Informationen, technische Konzepte, Spezifikationen, Anleitungen, Software, Service, Daten, Hardware oder sonstiges Material (gemeinsam „Material“) gegen die gewerblichen Schutzrechte dieses Dritten verstoßen, leistet der Anbieter dem Empfänger gegenüber auf eigene Kosten Rechtsverteidigung und stellt ihn von allen Schadenersatzforderungen, Haftungsansprüchen und Kosten frei, die das Gericht dem Dritten, der eine derartige Rechtsverletzung geltend macht, gewährt oder im Rahmen eines Vergleichs festsetzt, dem der Anbieter zugestimmt hat. Voraussetzung dafür ist, dass der Empfänger die folgenden Bestimmungen einhält:

- a. den Anbieter unverzüglich in Kenntnis setzen, und zwar schriftlich und spätestens 30 Tage nach Kenntnisnahme von dem Anspruch (oder früher, falls gesetzlich vorgeschrieben),
- b. dem Anbieter die alleinige Kontrolle über die Verteidigungs- und Vergleichsverhandlungen gewähren und
- c. dem Anbieter die für die Rechtsverteidigung und vergleichsweise Beilegung erforderlichen Informationen überlassen, dem Anbieter geeignete Unterstützung gewähren und ihm alle entsprechenden Vollmachten erteilen.

8.2 Wenn der Anbieter meint oder festgestellt wird, dass irgendeine Komponente der Materialien die geistigen Eigentumsrechte eines Dritten verletzt haben könnte, hat der Anbieter die Wahl, entweder das Material so zu ändern, dass es keine Rechte mehr verletzt (dabei aber seinen Zweck oder seine Funktionalität im Wesentlichen beibehält), oder eine Berechtigung zur weiteren Nutzung zu verschaffen. Falls keine dieser Möglichkeiten wirtschaftlich vertretbar ist, ist der Anbieter berechtigt, die Rückgabe des betreffenden Materials zu verlangen und dem Empfänger eventuell im Voraus bezahlte Vergütungen für das Material zurückzuerstatten. Falls eine solche Rückgabe unsere Fähigkeit zur Erfüllung vertraglicher Pflichten wesentlich beeinträchtigt, sind wir dazu berechtigt, den betroffenen Auftrag unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen schriftlich zu kündigen. Wenn es

sich bei dem Material um Technologie eines Dritten handelt und die Bedingungen der von dem Dritten eingeräumten Lizenz uns nicht dazu berechtigen, die Lizenz zu kündigen, sind wir dazu berechtigt, die mit diesem Material in Zusammenhang stehenden Services unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen schriftlich zu kündigen und alle ungenutzten und bereits gezahlten Vergütungen für diese Services zu erstatten.

8.3 Der Anbieter stellt den Empfänger nicht frei, wenn der Empfänger (a) das Material verändert oder zu anderen als den durch die Benutzer- und Programmdokumentation oder die Leistungsbeschreibungen des Anbieters festgelegten Verwendungszwecken verwendet oder (b) eine überholte Version des Materials verwendet und der Anspruch wegen Rechtsverletzung durch die Nutzung der aktuellen Version des Materials, die dem Empfänger zur Verfügung gestellt worden war, hätte vermieden werden können. Der Anbieter stellt den Empfänger nicht frei, sofern ein Anspruch wegen Rechtsverletzung auf Materialien beruht, die nicht vom Anbieter bereitgestellt wurden. Wir stellen Sie nicht frei, sofern ein Anspruch wegen Rechtsverletzung auf Inhalten Dritter oder auf Inhalten aus einem Drittportal oder einer anderen externen Quelle stammenden Materialien beruht, auf die Sie innerhalb der oder durch die Services (z. B. ein Posting eines Blogs oder Forums Dritter in sozialen Netzwerken, eine über einen Hyperlink erreichte Webseite Dritter, Marketingdaten von externen Datenanbietern) Zugriff haben.

8.4 Dieser Abschnitt 8 regelt den gesamten Umfang der Freistellung bei Rechtsverletzung und alle Ansprüche der Parteien in diesem Zusammenhang abschließend, sofern sich nicht aus zwingenden gesetzlichen Vorschriften oder der in diesem Vertrag vereinbarten Haftungsbeschränkung etwas anderes ergibt.

9. Laufzeit und Beendigung

9.1 Der vorliegende Vertrag gilt für den diesem Vertrag beigefügten Auftrag.

9.2 Im Rahmen dieses Vertrags erbrachte Services werden für den in Ihrem Auftrag festgelegten Leistungszeitraum erbracht. Sofern dies in den Leistungsbeschreibungen angegeben ist, wird der Leistungszeitraum für bestimmte Cloud Services automatisch um einen weiteren Leistungszeitraum von gleicher Dauer verlängert, es sei denn, (i) Sie benachrichtigen Oracle schriftlich und spätestens dreißig (30) Tage vor Ablauf des entsprechenden Leistungszeitraums von Ihrer Absicht, diese Cloud Services nicht zu verlängern, oder (ii) Oracle benachrichtigt Sie schriftlich und spätestens neunzig (90) Tage vor Ablauf des entsprechenden Leistungszeitraums von seiner Absicht, diese Cloud Services nicht zu verlängern.

9.3 Wir sind berechtigt, den Zugriff oder die Nutzung der Services für Sie oder Ihre Benutzer auszusetzen, wenn wir annehmen, dass (a) eine erhebliche Bedrohung für die Funktionalität, Sicherheit, Integrität oder Verfügbarkeit der Services oder von Inhalten, Daten oder Anwendungen in den Services besteht, (b) Sie oder Ihre Benutzer zum Begehen unerlaubter Handlungen auf die Services zugreifen oder diese nutzen oder (c) die Richtlinie zur akzeptablen Nutzung verletzt wird. Sofern angemessen durchführbar und gesetzlich zulässig, kündigen wir Ihnen eine solche Aussetzung im Voraus an. Wir ergreifen angemessene Maßnahmen, um die Services unverzüglich wiederherzustellen, sobald wir festgestellt haben, dass das für die Aussetzung ursächliche Problem behoben wurde. Während des Aussetzungszeitraums stellen wir Ihnen Ihre Inhalte (wie am Datum der Aussetzung vorhanden) zur Verfügung. Eine Aussetzung im Rahmen dieses Absatzes entbindet Sie nicht von Ihrer Verpflichtung, Zahlungen im Rahmen dieses Vertrags zu leisten.

9.4 Sollten Sie oder wir gegen wesentliche Bestimmungen dieses Vertrags oder des Auftrags verstoßen und diese Vertragsverletzung nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen ab Eingang einer schriftlichen Abmahnung beheben, ist die jeweils andere Partei zur Kündigung des Auftrags berechtigt, in dessen Rahmen die Vertragsverletzung aufgetreten ist. Falls wir den Auftrag wie in dem vorstehenden Satz vorgesehen kündigen, sind Sie verpflichtet, innerhalb von 30 Tagen alle Beträge zu bezahlen, die bis zu einer solchen Kündigung aufgelaufen sind, sowie alle noch nicht bezahlten Beträge für die Services gemäß solch einem Auftrag zuzüglich Steuern und Aufwendungen. Außer bei der Nichtzahlung von Vergütungen kann die nicht vertragsbrüchige Partei im eigenen Ermessen zustimmen, den Zeitraum von 30 Tagen so lange zu verlängern, wie die vertragsbrüchige Partei weiterhin angemessene Anstrengungen zur Behebung des Verstoßes unternimmt. Sie stimmen zu, dass Sie keine bestellten Services nutzen, wenn Sie im Rahmen dieses Vertrags mit der Behebung eines Verstoßes im Sinne des ersten Satzes dieses Absatzes in Verzug sind.

9.5 Für einen Zeitraum von mindestens 60 Tagen nach dem Ende des Leistungszeitraums eines Auftrags stellen wir Ihnen Ihre Inhalte (wie am Ende des Leistungszeitraums vorhanden) zur Verfügung, sodass Sie diese abrufen können. Nach Ablauf dieses 60-tägigen Zeitraums und vorbehaltlich eventueller gesetzlicher Anforderungen löschen wir alle Ihre noch in den Services vorhandenen Inhalte oder machen sie auf andere Weise unzugänglich.

9.6 Bestimmungen, die aufgrund ihrer Rechtsnatur fortbestehen sollen, darunter insbesondere auch solche in Bezug auf Haftung, Freistellung, Zahlung und andere, die aufgrund ihrer Rechtsnatur auf Fortbestand ausgerichtet sind, gelten trotz Kündigung oder Ablauf dieses Vertrags weiter.

10. Inhalte, Services und Websites Dritter

10.1 Die Services ermöglichen Ihnen unter Umständen die Verknüpfung mit und die Übermittlung Ihrer Inhalte an Websites Dritter oder den Zugriff auf Plattformen, Inhalte, Produkte, Services und Daten Dritter. Wir haben keinen Einfluss auf diese Websites, Plattformen, Inhalte, Produkte, Services und Daten Dritter und sind nicht für sie verantwortlich.

10.2 Inhalte von Dritten, die wir zugänglich machen, werden „wie besehen“ („as is“) und in der vorhandenen Form ohne jegliche Garantie oder Gewähr verfügbar gemacht. Sie erkennen an und erklären sich damit einverstanden, dass wir nicht für Inhalte Dritter verantwortlich und nicht verpflichtet sind, diese zu kontrollieren, zu überwachen oder zu korrigieren. Wir schließen jegliche Haftung aus oder in Verbindung mit Inhalten Dritter aus.

10.3 Sie erkennen an, dass: (i) die Beschaffenheit, der Typ, die Qualität und die Verfügbarkeit von Inhalten Dritter sich jederzeit während des Leistungszeitraums ändern kann und (ii) Funktionen der Services, die mit Dritten interagieren, wie beispielsweise Facebook™, YouTube™ oder Twitter™ (jeweils ein „Service Dritter“), abhängig von der fortwährenden Verfügbarkeit der jeweiligen Anwendungsprogrammierschnittstellen (API) sind. Möglicherweise müssen wir die Services im Rahmen dieses Vertrags in Folge von Veränderungen oder der Nichtverfügbarkeit von Inhalten Dritter oder Services Dritter oder von APIs aktualisieren, verändern oder abwandeln. Sollte ein Dritter seine Inhalte Dritter oder APIs nach unserer Auffassung, die in unserem alleinigen Ermessen steht, nicht mehr zu angemessenen Bedingungen für die Services verfügbar machen, können wir den Zugriff auf die betreffenden Inhalte Dritter oder Services Dritter ohne jegliche Haftung Ihnen gegenüber einstellen. Etwaige Änderungen von Inhalten Dritter oder Services Dritter oder von APIs sowie auch ihre Verfügbarkeit oder Nichtverfügbarkeit während des jeweiligen Leistungszeitraums haben keine Auswirkungen auf Ihre Verpflichtungen im Rahmen dieses Vertrags oder des betreffenden Auftrags, und Sie erlangen keinen Anspruch auf eine Erstattung, Gutschrift oder sonstige Entschädigung für derartige Veränderungen.

11. Serviceüberwachung, Analysen und Oracle Software

11.1 Die Services werden von uns kontinuierlich überwacht, um Oracle beim Betrieb der Services zu unterstützen, Ihre Service Requests zu bearbeiten, Bedrohungen der Funktionalität, Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit der Services sowie von Inhalten, Daten oder Anwendungen in den Services zu erkennen und zu beheben sowie unerlaubte Handlungen oder Verletzungen der Richtlinie zur akzeptablen Nutzung zu erkennen und zu beheben. Mit den Überwachungstools von Oracle werden Ihre Inhalte in den Services weder gesammelt noch gespeichert, außer wie für diese Zwecke erforderlich. Nicht von Oracle stammende Software, die von Ihnen oder einem Ihrer Benutzer zur Verfügung gestellt wurde und in den Services gespeichert ist oder in den oder über die Services ausgeführt wird, wird von Oracle nicht überwacht, und es werden keine damit zusammenhängenden Probleme von Oracle bearbeitet. Die durch die Überwachungstools von Oracle erfassten Daten (Ihre Inhalte ausgenommen) können auch zur Unterstützung bei der Verwaltung des Produkt- und Serviceportfolios von Oracle, zur Verbesserung der von Oracle angebotenen Produkte und Services und zur Lizenzverwaltung eingesetzt werden.

11.2 Wir sind berechtigt, (i) statistische und andere Informationen über Leistung, Funktion und Nutzung der Services zusammenzustellen und (ii) Daten aus den Services für das Sicherheits- und Betriebsmanagement und zur Erstellung statistischer Analysen sowie zu Forschungs- und Entwicklungszwecken in zusammengefasster Form zu nutzen (die Bestimmungen i und ii werden als „Leistungsanalysen“ bezeichnet). Wir sind berechtigt, die Leistungsanalysen öffentlich verfügbar zu machen. Leistungsanalysen werden jedoch nicht Inhalte oder vertrauliche Informationen von Ihnen in einer Form enthalten, die Sie oder andere Personen identifizierbar machen, und Leistungsanalysen stellen keine personenbezogenen Daten dar. Oracle behält alle gewerblichen Schutzrechte an den Leistungsanalysen.

11.3 Wir sind berechtigt, Ihnen einen Online-Zugriff für das Herunterladen bestimmter Oracle Software für die Verwendung mit den Services zur Verfügung zu stellen. Wenn wir Oracle Software an Sie lizenzieren und keine gesonderten Bestimmungen für diese Software angeben, dann wird diese Oracle Software als Bestandteil der Services bereitgestellt, und Sie verfügen über das nicht ausschließliche, weltweite, beschränkte Recht, diese Oracle Software gemäß den Bestimmungen aus diesem Vertrag und Ihrem Auftrag ausschließlich für Ihre Nutzung der Services zu verwenden. Sie sind berechtigt, Ihren Benutzern die Verwendung der Oracle Software für diesen Zweck zu erlauben, und Sie sind dafür verantwortlich, dass diese die Lizenzbestimmungen einhalten.

Ihr Recht auf Nutzung der Oracle Software endet bei Mitteilung durch uns (durch entsprechende Mitteilung im Internet oder auf andere Weise) oder mit Ende der mit der Oracle Software zusammenhängenden Services, je nachdem, welches Ereignis früher eintritt. Wenn Oracle Software auf der Grundlage gesonderter Bestimmungen Dritter an Sie lizenziert wird, unterliegt Ihre Nutzung dieser Software ausschließlich diesen gesonderten Bestimmungen Dritter.

12. Export

12.1 Für die Services gelten die Ausfuhrgesetze und -bestimmungen der USA und weitere Ausfuhrgesetze und -bestimmungen relevanter Regionen. Die Nutzung der Services (einschließlich technischer Daten) sowie etwaiger Arbeitsergebnisse aus Services, die im Rahmen dieses Vertrags bereitgestellt werden, unterliegt diesen Ausfuhrgesetzen, und Sie und wir stimmen zu, alle diese Ausfuhrgesetze und -bestimmungen (einschließlich der Bestimmungen für Transportgeschäfte, die als Exporte bzw. Reexporte gelten) einzuhalten. Sie stimmen zu, dass keine Daten, Informationen, Produkte und/oder Ergebnisse von Services (oder unmittelbaren Produkten von diesen) direkt oder indirekt unter Verstoß gegen diese Gesetze ausgeführt oder für andere, von diesen Gesetzen verbotene Zwecke wie die Proliferation nuklearer, chemischer oder biologischer Waffen oder die Entwicklung von Raketentechnik, verwendet werden.

12.2 Sie erkennen an, dass die Services so konzipiert sind, dass Sie und Ihre Benutzer unabhängig vom Standort auf die Services zugreifen und Ihre Inhalte zwischen den Services und an andere Standorte wie die Arbeitsplätze der Benutzer verlegen oder übertragen können. Sie allein sind für die Autorisierung und Verwaltung der Benutzerkonten sowie die Exportkontrolle und die geographische Verlegung Ihrer Inhalte verantwortlich.

13. Höhere Gewalt

Keine der Parteien haftet für eine unterlassene oder verzögerte Erbringung von Leistungen, wenn diese durch eine der folgenden Ursachen hervorgerufen wird: kriegerische oder feindliche Handlungen oder Sabotage, Naturkatastrophen, Pandemien, Ausfälle der Stromversorgung, des Internets oder des Telekommunikationsverkehrs, die nicht durch die verpflichtete Partei verursacht wurden, staatliche Beschränkungen (einschließlich der Verweigerung oder Aufhebung einer Export- oder Importlizenz oder sonstiger Genehmigungen) oder sonstige Ereignisse, die außerhalb der zumutbaren Kontrolle der verpflichteten Partei liegen. Die Parteien werden zumutbare Anstrengungen unternehmen, um die Auswirkungen von Ereignissen höherer Gewalt zu mindern. Sollte ein solches Ereignis für mehr als 30 Tage andauern, kann jede Partei die nicht geleisteten Services und betroffenen Aufträge schriftlich kündigen. Dieser Abschnitt entbindet die Parteien nicht von ihrer Verpflichtung, zumutbare Schritte im Rahmen ihrer normalen Disaster Recovery-Verfahren durchzuführen, noch hebt er Ihre Verpflichtung auf, für die Services zu bezahlen.

14. Recht und Gerichtsstand

Dieser Vertrag unterliegt dem materiellen und formellen Recht der Bundesrepublik Deutschland, und beide Parteien vereinbaren, sich bei etwaigen Rechtsstreitigkeiten im Rahmen dieses Vertrags der ausschließlichen Gerichtsbarkeit der Gerichte in München zu unterwerfen. Das UN-Kaufrecht (C.I.S.G.) ist ausgeschlossen.

15. Mitteilungen

15.1 Alle Mitteilungen an die jeweils andere Partei, die im Rahmen dieses Vertrags erforderlich sind, bedürfen der Schriftform. Bei Rechtsstreitigkeiten mit uns, oder falls Sie auf der Grundlage des in diesem Vertrag enthaltenen Abschnitts zur Freistellung eine Mitteilung machen möchten oder wenn Sie Gegenstand eines Insolvenz- oder anderen ähnlichen Rechtsverfahrens werden, machen Sie unverzüglich schriftlich Mitteilung an: ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG, Hauptverwaltung, Riesstraße 25, 80992 München, z. Hd.: Rechtsabteilung.

15.2 Wir können an unsere Services-Kunden Hinweise in Form von allgemeinen Hinweisen im Oracle Portal für die Services erstellen und an Sie persönlich gerichtete Hinweise per E-Mail an Ihre bei uns gespeicherte E-Mail-Adresse oder in einem Schreiben per „First Class Mail“ oder frankierter Post an Ihre bei uns gespeicherte Postanschrift senden.

16. Abtretung

Sie dürfen diesen Vertrag weder abtreten noch die zu erbringenden Services bzw. Ansprüche daran an dritte natürliche oder juristische Personen weitergeben oder übertragen.

17. Sonstiges

17.1 Wir sind ein unabhängiger Vertragspartner, und die Parteien stimmen überein, dass zwischen ihnen keinerlei Partnerschaft, Joint Venture oder Vertretungsverhältnis besteht.

17.2 Unsere Geschäftspartner sowie andere Dritte, darin eingeschlossen alle Drittparteien, mit denen die Services eine Integration haben oder die Sie mit der Bereitstellung von Beratungs- oder Implementierungsleistungen oder von mit den Services interagierenden Anwendungen beauftragt haben, sind von Oracle unabhängig und keine Vertreter von Oracle. Wir sind nicht für aufgrund von Handlungen solcher Geschäftspartner oder Drittparteien entstehende Probleme mit den Services oder Ihren Inhalten haftbar oder verantwortlich, es sei denn, der Geschäftspartner oder die Drittpartei erbringt Services als unser Unterauftragnehmer im Rahmen einer Beauftragung gemäß diesem Vertrag. In diesem Fall haften wir im gleichen Maße, wie es auch für unsere Ressourcen im Rahmen dieses Vertrags vorgesehen ist.

17.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt, und eine derartige Bestimmung ist durch eine andere Bestimmung zu ersetzen, die dem Zweck und der Absicht dieses Vertrags entspricht.

17.4 Abgesehen von Klagen wegen Nichtzahlung oder Verletzung gewerblicher Schutzrechte von Oracle dürfen Klagen, gleich welcher Art, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag ergeben, von keiner Partei mehr als zwei Jahre nach Entstehung des Klagegrundes erhoben werden.

17.5 Vor Erteilung eines Auftrags, der diesem Vertrag unterliegt, liegt es allein in Ihrer Verantwortung, festzustellen, ob die Services Ihren technischen, geschäftlichen oder aufsichtsrechtlichen Anforderungen entsprechen. Oracle wird Sie in Ihren Bemühungen unterstützen, um festzustellen, ob die Verwendung der standardmäßigen Services diesen Anforderungen entspricht. Für von Oracle geleistete zusätzliche Arbeiten oder Änderungen der Services können zusätzliche Vergütungen anfallen. Sie tragen die alleinige Verantwortung für Ihre aufsichtsrechtliche Compliance in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Services.

17.6 Nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von fünfundvierzig (45) Tagen und höchstens einmal innerhalb von zwölf (12) Monaten ist Oracle berechtigt, zu prüfen, ob Sie die Bestimmungen aus dem Vertrag und Ihrem Auftrag einhalten. Sie verpflichten sich, bei derartigen Audits durch Oracle zu kooperieren, angemessene Hilfe zu leisten und Zugriff auf Informationen zu gewähren. Ihr normaler Geschäftsbetrieb wird durch ein derartiges Audit nicht unverhältnismäßig gestört.

18. Gesamter Vertrag

18.1 Sie sind damit einverstanden, dass dieser Vertrag und die durch schriftlichen Verweis ausdrücklich als Vertragsbestandteil aufgenommenen Informationen (darunter auch Hinweise auf Angaben, die einer URL oder einschlägigen Richtlinien von Oracle zu entnehmen sind) zusammen mit dem dazugehörigen Auftrag den gesamten Vertrag für die von Ihnen bestellten Services darstellen und dass dieser Vertrag alle zuvor oder gleichzeitig, mündlich oder schriftlich getroffenen Verträge oder Abmachungen in Bezug auf derartige Services ersetzt.

18.2 Es wird ausdrücklich vereinbart, dass die Bestimmungen des vorliegenden Vertrags und jeglicher Aufträge mit Oracle vorrangig im Verhältnis zu den Bestimmungen, die gegebenenfalls in nicht von Oracle verwendeten Bestelldokumenten, Portalen oder sonstigen Dokumenten enthalten sind, gelten; solche Bestimmungen haben keinerlei Geltung für die bestellten Services. Bei Unstimmigkeiten zwischen den Bestimmungen eines Auftrags und dem Vertrag hat der Auftrag Vorrang. Sofern es jedoch nicht ausdrücklich anders in einem Auftrag festgelegt wird, gelten die Bestimmungen des Datenverarbeitungsvertrags vorrangig vor jeglichen abweichenden Bestimmungen in einem Auftrag. Dieser Vertrag und darunter erteilte Aufträge können nicht verändert und Rechte und Einschränkungen können nicht abgewandelt oder aufgehoben werden, es sei denn in einem Text, den berechnigte Vertreter von Ihnen und von Oracle unterzeichnet oder online angenommen haben; Oracle ist jedoch berechnigte, die Leistungsbeschreibungen zu aktualisieren, einschließlich durch das Veröffentlichen aktualisierter Dokumente auf den Websites von Oracle. Dieser Vertrag begründet keine Rechte Dritter.

19. Vertragsdefinitionen

19.1 „**Oracle Software**“ bezeichnet jede Art von Software-Agent, Anwendung oder Werkzeug, den/die/das Oracle Ihnen zum Download bereitstellt, um Ihnen den Zugriff auf die, den Betrieb der und/oder die Nutzung mit den Services zu erleichtern.

19.2 „**Programmdokumentation**“ bezeichnet die Benutzerhandbücher, Hilfe-Fenster und Readme-Dateien für die Services sowie jegliche Oracle Software. Die Dokumentation können Sie unter <http://oracle.com/contracts> oder einer anderen, von Oracle eventuell genannten Internetadresse einsehen.

19.3 „**Leistungsbeschreibungen**“ bezeichnet die folgenden Dokumente, die jeweils auf die bestellten Services anwendbar sind: (a) die Cloud Hosting and Delivery Policies, die Programmdokumentation, die Oracle Service Descriptions und der Datenverarbeitungsvertrag unter www.oracle.com/contracts, (b) Datenschutzrichtlinien von Oracle unter <http://www.oracle.com/us/legal/privacy/overview/index.html> und (c) alle anderen Oracle Dokumente, auf die in Ihrem Auftrag verwiesen wird bzw. die Bestandteil Ihres Auftrags sind. Folgendes gilt nicht für Services, die keine Cloud-Serviceangebote von Oracle sind und die mit Ihrem Auftrag erworben werden, wie beispielsweise Beratungsleistungen: die Cloud Hosting and Delivery Policies, Programmdokumentation und der Datenverarbeitungsvertrag. Folgendes gilt nicht für Oracle Software, die von Oracle als Bestandteil der Services bereitgestellt wird und den Bestimmungen aus diesem Vertrag unterliegt: die Cloud Hosting and Delivery Policies, Oracle Service Descriptions und der Datenverarbeitungsvertrag.

19.4 „**Inhalte Dritter**“ bezeichnet alle Software, Daten, Texte, Bilder, Audio- und Videomaterialien, Fotografien und sonstigen Inhalte und Materialien in jedem Format, die aus dritten Quellen außerhalb von Oracle bezogen oder abgeleitet werden und auf die Sie im Rahmen oder in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Services zugreifen können. Beispiele für Inhalte Dritter sind Daten-Feeds von Social Network-Diensten, RSS-Feeds von Blog-Posts, Oracle Datenmarktplätze und -bibliotheken, Wörterbücher sowie Marketingdaten.

19.5 „**Benutzer**“ bezeichnet diejenigen Mitarbeiter, Auftragnehmer und Endnutzer, die durch Sie oder in Ihrem Auftrag ermächtigt worden sind, die Services in Übereinstimmung mit diesem Vertrag und Ihrem jeweiligen Auftrag zu nutzen. Für Services, die speziell dafür konzipiert sind, Ihren Klienten, Vertretern, Kunden, Lieferanten oder anderen Dritten den Zugriff auf die Cloud Services zur Interaktion mit Ihnen zu gewähren, werden solche Dritte als „Benutzer“ betrachtet, vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Vertrags und Ihres Auftrags.

19.6 „**Ihre Inhalte**“ bezeichnet alle Software, Daten (einschließlich personenbezogener Daten im Sinne des Datenverarbeitungsvertrags für Oracle Cloud Services, wie in diesem Vertrag beschrieben), Texte, Bilder, Audio- und Videomaterialien, Fotografien, nicht von Oracle stammenden Anwendungen oder Anwendungen Dritter sowie sonstigen Inhalte und Materialien in jedem Format, die von Ihnen oder Ihren Benutzern bereitgestellt werden und die in den Services gespeichert sind oder in den oder über die Services ausgeführt werden. Diesem Vertrag unterliegende Services, Oracle Software, andere Oracle Produkte und Services sowie das geistige Eigentum von Oracle und alle Bearbeitungen hiervon unterfallen nicht dem Begriff „Ihre Inhalte“.